

Gemeinde Besenthal

Der Bürgermeister der Gemeinde Besenthal

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Besenthal am Mittwoch, den 27.08.2014;
Dörphuus am Brink in Besenthal

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeisterin

Heitmann, Regina

Gemeindevertreter

Eberwein, Thomas

Kröger, Jürgen

Mahnke, Andreas

Rees, Peter

Schmidt, Florian

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Kröger, Doreen

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 19.05.2014
- 3) Änderungsanträge
- 4) Bericht der Bürgermeisterin
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Dachsanierung Dörphuus
- 7) Jahresrechnung 2013
- 8) Straßenzustandsbericht
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Heitmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

.

2) Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 19.05.2014

Es werden gegen die Niederschrift vom 19.05.2014 keine Einwände erhoben.

3) Änderungsanträge

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

.

4) Bericht der Bürgermeisterin

Frau Heitmann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- In der Straße „Am Brink“ sowie im Dorfkern der Gemeinde Besenthal wird eine 30 km Zone eingerichtet. Es wurden 3 Verkehrsschilder bestellt für Kosten in Höhe von 400,00 €.
Herr Kröger, Anwohner der Straße „Am Brink“, ist der Auffassung, dass ein Tempolimit nicht ausreichend ist, um sein Haus vor Schäden zu schützen.
Es soll geklärt werden, ob evtl. das Kopfsteinpflaster durch Asphalt ersetzt werden kann, um mögliche Schäden beim Haus zu vermeiden. Ferner ist zu klären, wer die Haftung für mögliche Schäden am Haus, evtl. verursacht durch die schlechte Straßendecke, übernimmt.
- Die Firma Eurovia hat 3.000,00 € gezahlt.
- Die LED Leuchtmittel wurden in den Straßenlaternen eingebaut.
- Im Monat Oktober sollen in der Gemeinde Besenthal mit den Arbeiten für Breitband begonnen werden.
- Am 28.03.2015 findet die Aktion sauberes Schleswig-Holstein statt. Die Gemeinde Besenthal wird an dieser Aktion wieder teilnehmen.
- Es hat ein Wechsel der Betreiberfirma für den Altkleider Container im Ortsteil Sarnekow stattgefunden. Der Betreiber ist jetzt Efiba.
- Der Schornsteinfeger hat die Heizungsanlage im Dörphuss durchgemes-

sen.

Es wurde festgestellt, dass die Heizungsanlage mit Wasser aufzufüllen ist.

Herr Schmidt berichtet über die Schulverbandsitzung vom 02.07.2014. Die Gemeinde Gudow wird aus dem Schulverband nicht entlassen. Es wird eine gerichtliche

Auseinandersetzung folgen.

Am 29.09.2014 erfolgt die Einweihung der Schule. Ferner wurde der Nachtragshaushalt beschlossen. Für die Änderung der Satzung für die Berechnungssätze der Schulverbandsumlage wurde die nötige 2/3 Mehrheit nicht erreicht. Die Umlage wird jährlich an die Schülerzahlen angepasst.

.

5) Einwohnerfragestunde

Herr Otto Spalek spricht den Helfern in Zusammenhang mit der Straßensperrung und dem Einrichten der LED-Beleuchtung seinen Dank aus.

Herr Gerhard Kröger weist darauf hin, dass die Einrichtung einer 30 km – Zone für die Straße „Am Brink“ keine Entlastung für das Haus bringen wird. Es sind Bodenwellen in dem Kopfsteinpflaster vorhanden, welche durch das Befahren von Autos im Haus zu spüren sind.

6) Dachsanierung Dörphuus

Frau Heitmann teilt mit, dass sie am 09.07.2014 an der Sitzung der Aktivregion Sachsenwald-Elbe e. V. teilgenommen hat. Sie trägt den dort vorgestellten Vortrag mit Daten und Fakten zum Dörphuus vor. Es erfolgt eine Diskussion.

Die Gemeinde Besenthal hat bei der Aktivregion Sachsenwald-Elbe e.V. einen Förderantrag zur Dachsanierung des Dörphuus gestellt. Im Kostenplan des Förderantrages wird von 17500,00 Euro Gesamtkosten (Brutto) ausgegangen.

Die Aktivregion kann bei dieser Maßnahme 55% der zuschussfähigen Gesamtkosten (Netto) tragen. Das heißt, dass von den 17500,00 Euro Gesamtkosten 7796,25 Euro von der Aktivregion getragen werden. Die Gemeinde Besenthal würde demnach 9703,75 Euro tragen müssen.

Der Förderantrag wurde vom Vorstand der Aktivregion befürwortet und hat diesen an das LLUR Lübeck weitergeleitet.

Der Förderbescheid des LLUR Lübeck steht noch aus.

Die Förderrichtlinien bestimmen eine strikte Einhaltung des Vergabeverfahrens. Das heißt, dass die Gemeinde Besenthal eine Ausschreibung (aufgrund der Höhe der Summe ist eine freihändige Vergabe möglich; Einholung von mindestens drei Angeboten) erst nach Zustellung des Förderbescheides durchführen darf. Eine Nichteinhaltung der Förderrichtlinien bedeutet die Rückzahlung der Förderung!

Aufgrund des „bevorstehenden“ Winters und der Unkenntnis, wann der Förderbe-

scheid des LLUR zugestellt wird, soll die Bürgermeisterin der Gemeinde Besenthal Frau Heitmann zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Schmidt bevollmächtigt werden nach der Ausschreibung den wirtschaftlichsten Anbieter mit der Auszuführung der Sanierung zu beauftragen.

Die Ausschreibung soll durch den Fachbereich 4 (Bauwesen) der Gemeindeverwaltung Büchen durchgeführt werden.

1. Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt, dass der Fachbereich 4 (Bauwesen) der Gemeindeverwaltung Büchen nach Zustellung des Förderbescheides LLUR eine entsprechende Ausschreibung (freihändige Vergabe) nach Rücksprache mit Frau Bürgermeisterin Heitmann vorbereiten und durchführen soll.
2. Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt, dass die Bürgermeisterin Frau Heitmann zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Schmidt bevollmächtigt werden, die Dachsanierung an den wirtschaftlichsten Anbieter (festgestellt durch o.g. Vergabeverfahren) zu vergeben.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Jahresrechnung 2013

Herr Eberwein berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung, an der er, Frau Kröger und Herr Rees teilgenommen hatten. Es gab keine Beanstandungen. Herr Eberwein stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 feststellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Besenthal möge beschließen, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 141.891,16 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 57.951,35 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 3.188,16 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich keine Haushaltsüberschreitungen.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Straßenzustandsbericht

Frau Heitmann teilt zu den einzelnen Straßen folgendes mit:

- Der alte Frachtweg im Ortsteil Sarnekow wurde durch die Firma Rolasphalt fertiggestellt.
- Die Firma Gösch hat den Wasserkrüger Weg sowie den alten Frachtweg im Ortsteil Sarnekow in Stand gesetzt. Es wurde mehr Material benötigt, als angedacht gewesen ist. Die Kosten sind teuer geworden.
- Der Kirchsteinkoppelweg wurde durch freiwillige Helfer gesplittet.
- Der Grundkoppelweg ist kein öffentlich gewidmeter Weg und durfte daher durch die Gemeinde Besenthal gesperrt werden.
- Sobald die Landesstraße fertig gestellt wurde, soll die Kreisstraße in den Herbstferien saniert werden.

.

9) Verschiedenes

Herr Rees gibt an, dass am Viehmoorsweg angrenzend an dem Weg „Am Redder“ die Sträucher zurückgeschnitten werden müssen. Hierzu ist der Eigentümer, die Stiftung Schleswig-Holstein, zu informieren.

Herr Schmidt berichtet, dass vor 1 ½ Jahren in der Gemeinde Besenthal die Übereinstimmung getroffen worden ist, Holz zu verkaufen. Bislang sind keine großen Einnahmen zu verzeichnen gewesen. Der Gemeinde Besenthal werden jedoch hohe Kosten entstehen, wenn sie eine Firma mit dem Freischneiden von Sträuchern und Bäumen entlang von Straßen beauftragen muss.

Daher schlägt Herr Schmidt vor, dass derjenige, der gemeindeeigene Wege freischneidet, das Holz behalten darf.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag zu.

.

.....
Regina Heitmann
Vorsitzender

.....
Schriftführung